

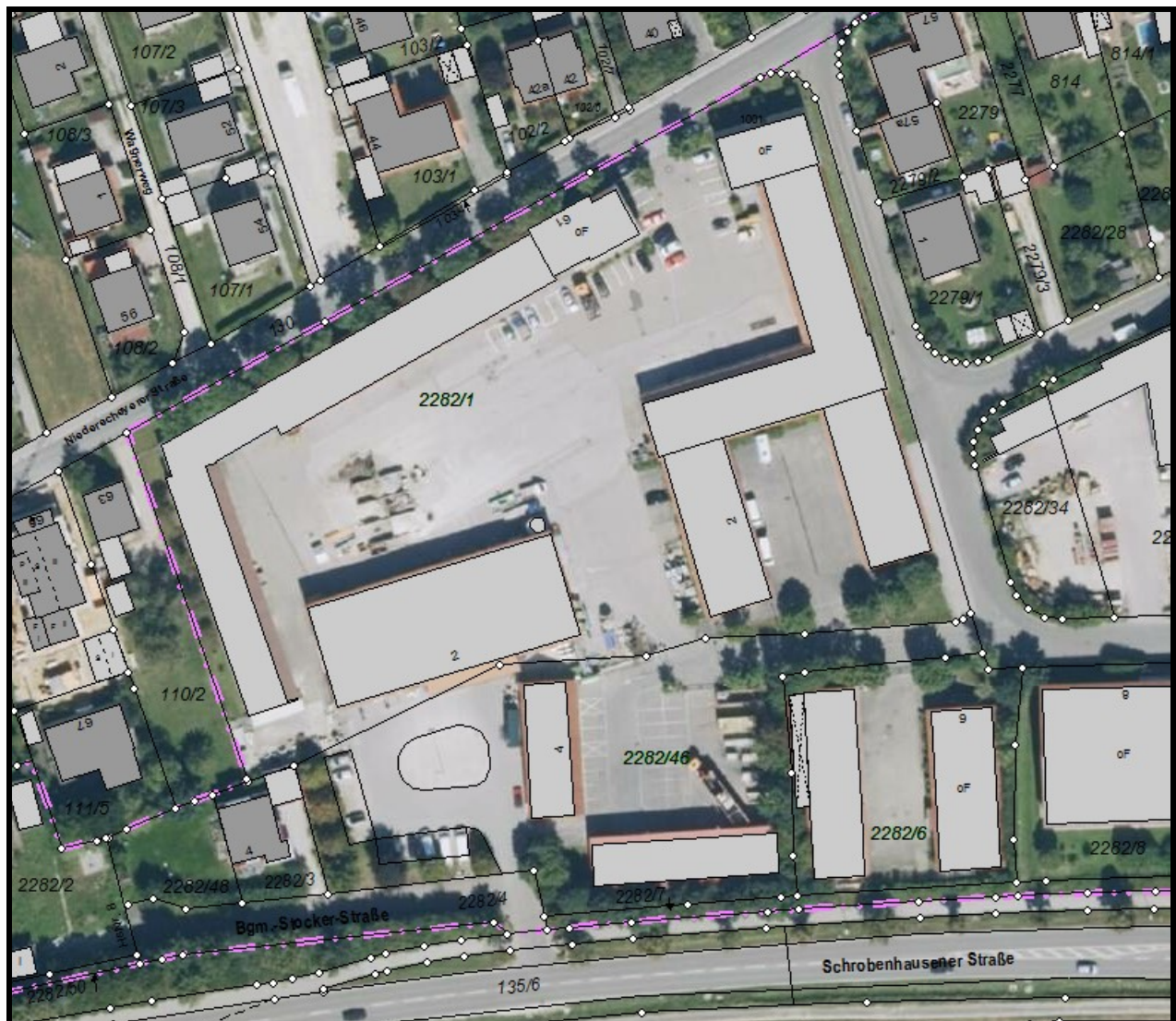
Beschlussvorlage 2019/3201

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 11/622-218	Datum 18.04.2019	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Bau- und Vergabeausschuss		Sitzungsdatum 15.05.2019
Top Nr. 1.1		
Betreff		
Anträge der Kreistagsfraktionen CSU und FW; Grundsatzbeschluss zur Auslagerung sowie Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen (B)		

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen betreibt im Stadtgebiet Pfaffenhofen, Niederscheyerer Straße 61, seinen kreiseigenen Tiefbaustandort. In unmittelbarem Umgriff unterhält der Landkreis ebenfalls einen Wertstoffhof, eine Hausratsammelstelle und zwei Katastrophenschutzhallen. Die Gesamtfläche von 16.484 m² setzt sich zusammen aus:

2281/1 – ca. 12.363 m² / 2282/46 – ca. 4.121 m²



Der Standort liegt über drei Seiten angrenzend an einer Wohnbebauung. Südlich wird das Gebiet begrenzt von der Schrobenhausener Straße.

Der Kreisbauhof wird seit den 70er Jahren betrieben. Die wesentlichen Teile der Bausubstanz sind älter als 30 Jahre. Es besteht dringender Sanierungsbedarf.

Ausgehend von der aktuellen Liegenschaftssituation und der in die Jahre gekommenen Bausubstanz sind insbesondere folgende Punkte aufzuführen:

- Lärmbelästigung am angrenzenden Wohngebiet
- Sozial- und Waschräume entsprechen nicht der aktuellen Vorschriften- u. Gesetzeslage
- Trockenräume für z. B. feuchte Arbeitskleidung sind nicht vorhanden
- Werkstattgebäude ist zu kurz für LKW mit Anbaugerät; ungeeignet für zukünftige Dreiaxser
- Ausstattungen in Werkstatt / Schreinerei entsprechen nicht den Vorschriften (Absauganlage etc.)
- Undichte Abwasserleitungen – Exfiltration in anstehenden Untergrund
- Faltgaragentore teilweise aus 70ern
- Zu geringe Garagen- und Lagerflächenkapazität (Salzlager zu klein)
- Eigenständiges Gefahrstofflager fehlt
- Energetischer Stand und Elektroinstallation der Gebäude aus den 60er Jahren

Mit den beigefügten Anträgen der CSU- sowie FW-Kreistagsfraktionen, Ende 2018 / Anfang 2019, wurden entsprechende Prüfungsanträge zum Thema „Standortverlagerung Kreisbauhof“ an die Verwaltung gestellt.

Um die Thematik auf konsistenten Sachdaten aufzubauen und für das weitere Vorgehen eine solide Entscheidungsbasis vorzufinden, schlägt die Verwaltung vor, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Wesentliche Bestandteile der Machbarkeitsstudie sollen insbesondere sein:

- Klärung und Bewertung der aktuellen räumlichen Situation der vier Einrichtungen
- Darstellung und Bewertung der Logistikbeziehungen des Kreisbauhofes unter Einbeziehung möglicher Alternativstandorte
- Feststellung der aktuellen Ressourcen: Ist-Zustand Kreisbauhof
- Festlegung eines möglichen Soll – Zustandes Kreisbauhof
- Darstellung eines Musterbetriebshofes im Lageplan mit Aufwand-, Flächen- und Projektierungsbedarf

Für eine aussagekräftige Machbarkeitsstudie werden voraussichtlich Kosten in Höhe ca. von 60.000 € anfallen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Ja

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von	€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	ca. 60.000,00 €
	Saldo	ca. 60.000,00 €

<input checked="" type="checkbox"/>	im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: 0.6500.5000
<input checked="" type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	
	Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

<input type="checkbox"/>	im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	
	Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst den Grundsatzbeschluss zur Auslagerung sowie Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Anlagen:

2 Anträge

genehmigt:

Sachgebietsleiter
Arthur Kraus

Abteilungsleiter
Walter Reisinger

Landrat
Martin Wolf